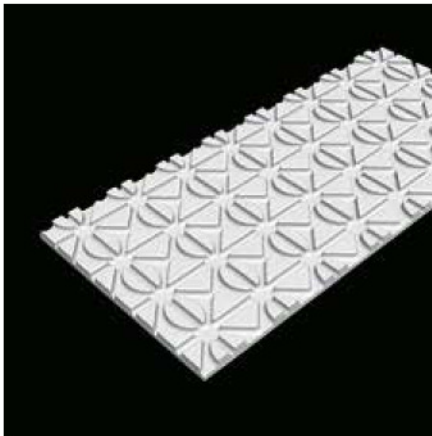




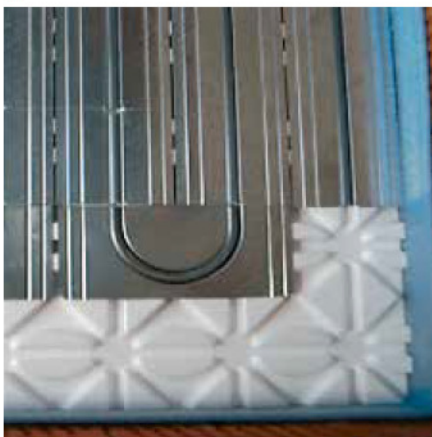
1



2



3



4

1 Neben den Verlegesystemen „Noppenplatte“ und „Tackern“ mit Nassestrich stellt Oventrop für den Trockenausbau das „Cofloor“ System „Trockenbau“ zur Verfügung. Die Trockenbaukomponenten sind sowohl für die Modernisierung von Altbauten als auch für den Bereich Neubau einsetzbar. Die Oventrop „Cofloor“ Trockenbau-Flächenheizung / -kühlung kann mit handelsüblichen Trockenestrich-Elementen (z.B. Fermacellplatten) aber auch mit herkömmlichem Zement- oder Fließestrich kombiniert werden.

Das „Cofloor“ Trockenbau-Grundelement besteht aus 25 mm starkem, geschäumtem Polystyrol. Es ist Wärmedämmung und zugleich Trägerelement für die einzelnen Trockenbau-Wärme-/Kühlleit-Lamellen. Die spezielle Anordnung der Rillen in den Grundelementen ermöglicht sowohl eine mäanderförmige als auch eine bifilare (schneckenförmige) Verlegung des Oventrop „Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohres 14 x 2 mm.

Andere Verlegevarianten sind ebenfalls möglich.

Oventrop empfiehlt die Verlegung des „Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohres wegen des geringeren Ausdehnungskoeffizienten beim Heizbetrieb gegenüber der PE-X-/PE-RT-Kunststoffrohre.

Eine geräuschfreie Betriebsweise innerhalb der Lamellen ist somit sichergestellt.

Die Lamellen aus 0,4-0,5 mm dickem verzinkten Stahlblech ermöglichen eine optimalen Wärme- / Kälte transport in die Trockenestrich-Elemente bzw. in den Zement- oder Fließestrich.

Die praktikablen Sollbruchstellen an den Lamellen (Blechlänge 998 mm) ermöglichen das optimale Verlegen der Rohre in den Räumen.

Vorteile:

- die Installation des Oventrop „Cofloor“ Trockenbau-Systems ist ohne Verschnitt, die Ausführung der kompletten Montage ist von nur einer Person möglich
- geringere Aufbauhöhen gegenüber Nassestrich-Systemen
- optimierte Wärme- / Kälteabgabe über die verzinkten Stahlblech-Lamellen und Bögen
- keine Verzögerung des Baufortschritts bei Aufbringen von Trockenestrich-Elementen
- kein Belegreifheizen bei Trockenestrich-Elementen
- der Fußboden ist sofort nach Verlegung begehbar.

Das Oventrop „Cofloor“ Trockenbau-System kann auch bei mäanderförmiger Rohrverlegung als Wandheizung bzw. zur Wandkühlung verwendet werden.

2 Trockenbau-Element aus EPS (1000 x 500 x 25 mm) mit Rillenmuster zur vollflächigen Auslegung der Räume.

3 Installation der Lamellen im Umlenkbereich (90°) bei schneckenförmiger Verlegung.

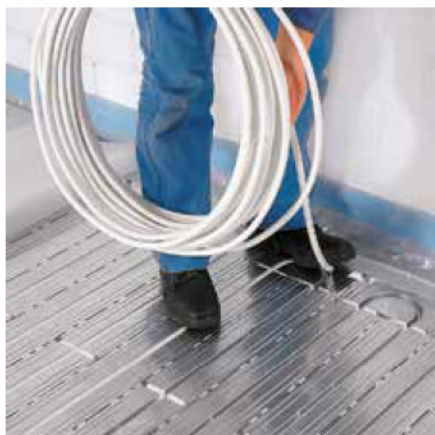
4 Installierter Leitbogen in den Rohrumlenkbereichen bei mäanderförmiger Verlegung.



1



2



3



4



5



6



7

1 Installation der Wärme-/ Kühlleitlamellen (998 x 122 x 0,4 mm) mit vorgestanzter Sollbruchnut in die Rillenkantur des Trockenbau-Elementes.

2 Installation der Wärme-/ Kühlleitbögen mit einseitigen Krallen zum Einklemmen der Bögen (110 x 245 x 0,5 mm). Ermöglicht ein spannungsfreies Verlegen der Rohre im Umlenkbereich.

3, 4 Einfache „Ein-Mann-Verlegung“ des Oventrop „Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohres in den „omega-förmigen“ Rohrkanal der Wärme-/Kühlleitbleche und -bögen.

5 Randdämmstreifen und Rohrdurchführungen als Wanddurchführung im Trockenbausystem.

6 Schneiden von individuellen Rohrdurchführungen mit Heißschneidegerät in das Füll- und Verteilerelement.

7 Abdeckung der installierten Rohre im Trockenbau-Element mit 0,2 mm PE-Abdeckfolie als Trennschicht.

Schnellkalkulation/ Material-Bedarfsermittlung:

Materialbedarf bei schneckenförmiger Verlegung des „Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohres (14 x 2 mm):

pro m² Trockenbau-Element:

7,70 m Wärme-/Kühlleitbleche *)

„Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohr *)

△ 4,00 m bei Verlegeabstand 250 mm

△ 8,00 m bei Verlegeabstand 125 mm

Materialbedarf bei mäanderförmiger Verlegung des „Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohres 14 x 2 mm:

pro m² Trockenbau-Element:

ca. 8,00 m Wärme-/Kühlleitbleche *)

abzüglich

der Menge/Fläche der Wärme-/Kühlleitbleche in den Umlenkbereichen (Größe der Wärme-/Kühlleitbögen: 110 x 245 x 0,5 mm).

„Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohr *)

△ 4,00 m bei Verlegeabstand 250 mm

△ 8,00 m bei Verlegeabstand 125 mm

Hinweis:

*) Diese Angaben dienen lediglich der Schnellkalkulation zur Bedarfsermittlung.

Sie ersetzen nicht die exakte Auslegung/ Berechnung mittels der Oventrop Software „OVplan“.